

[kritikus.at](#)

Kritik zum Schmunzeln - nicht objektiv, dafür aber höchst subjektiv ...

« [Heilbar oder doch nicht?](#) [Matrix ORF](#) »

Schlechte Idee - gute Strategie!

Die steirische 500-Seelen-Gemeinde Raabau hat sich vorgenommen, bis Jahresende alle Glühbirnen in den Haushalten gegen die [grauslichen Energiesparlampen](#) auszutauschen.

Auf den ersten Blick mutet das Vorhaben von Raabau an, als wäre es die Folge einer intellekten Niederkunft eines der beiden *berüchtigtsten* Steirer überhaupt ([Hirt](#) und [Wegscheider](#) 😊). Diese Herren verstehen es nämlich ausgezeichnet, im vorauseilenden EU-Gehorsam auf der Bevölkerung herumzutrapeln und diese meist noch dafür zahlen zu lassen. Angenehmes, warmes und unbedenkliches Licht wegen einer (noch nicht einmal verifizierten) Energieeinsparung gegen grausliches Sparlicht, welches noch dazu gesundheitlich bedenklich scheint (warum sonst soll man 1,5 Meter Abstand von den Lampen halten 😊), auszutauschen, ist und bleibt nämlich eine Schnappsiede. Und zwar auch dann, wenn lediglich ein profilierungsstüchtiger Bürgermeister dahinterstecken sollte...

Auf den zweiten Blick ist die Idee zwar noch genau so ein Unsinn, aber man erkennt da die Strategie, wie dieser Unsinn verwirklicht werden soll - und die lässt dann doch aufhorchen:

“Mit einem örtlichen Elektrohändler wurden Energiesparlampen zum Großhandelspreis eingekauft, womit der Umstieg günstiger kommt. Zusätzlich bekommen die Raabauer noch 20 Prozent des Kaufpreises von der Gemeinde zurück.” steht auf [orf.at](#).

Da könnte sich die EU, die ja vor lauter [CO2](#) den Allerwertesten sowieso nicht mehr zusammen kriegt, von den Steirern eine Scheibe abschneiden. Könnte man das in der EU nicht auch so machen, um erneuerbare Energie zu forcieren? Beispielsweise könnte sich die EU vornehmen, in 10 Jahren alle Gebäudedächer innerhalb der Union mit Photovoltaikzellen zuzupflastern und von den Erzeugern verbindliche Angebote für die Lieferung der Zellen anfordern. Was würde da wohl für ein Preis herauskommen, wenn ein verlässlicher Kunde auf 10 Jahre die Jahresproduktion (oder noch mehr) ordert? Und was würde alleine schon so eine Idee für einen Schub in entsprechende Technologien und was für einen Druck auf den Ölpreis (niedrigere Produktpreise könnte man in der Folge per Steuer abschöpfen und wieder in Erneuerbare stecken) bewirken?

Aber was soll's - alles nur Träumerei. Bei solchen Maßnahmen würden ja die Bürger die Profiteure sein und in der lobbyismuserfressenen Erokrate ist so etwas denkunmöglich. Da sind alle - wirklich alle - Maßnahmen danach ausgerichtet, dass davon (auf Kosten der Bürger) ausschließlich die Konzerne der Magnaten profitieren...

Der Beitrag wurde am Sonntag, den 15. Februar 2009 um 10:09 Uhr von kritikus veröffentlicht und wurde unter [Politik / Technik / Computer / Web / Top / Europäische Union](#) abgelegt. Du kannst die Kommentare zu diesen Eintrag durch den [RSS 2.0](#) Feed verfolgen. Du kannst einen [Kommentar schreiben](#), oder einen [Trackback](#) auf deiner Seite einrichten.

Einen Kommentar schreiben

Du mußt [angemeldet](#) sein, um kommentieren zu können.

[AD]

Meta

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)

[AD]

(c) www.kritikus.at wurde erstellt mit [WordPress](#)